

Editorial

Zum dritten Male informiert der nun vorliegende Sammelband „BISp-Jahrbuch Forschungsförderung 2007/08“ in dieser Form über die abgeschlossenen Forschungs- und Betreuungsprojekte des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BISp) und stellt somit anhand der Kurzberichte das breite Spektrum der sportwissenschaftlichen Forschungsförderung dar.

Im Juli 2007 wurden die Prioritäten der sportwissenschaftlichen Forschung des BISp im „Programm zur Schwerpunktsetzung sportwissenschaftlicher Forschung“ festgelegt. Dieses Schwerpunktprogramm wurde vom Wissenschaftsrat als ein Ergebnis seiner Evaluierung des BISp eingefordert und bildet die Basis für die Projektförderung des BISp.

Im März 2008 wurde im Strategiausschuss des WV, dem das Bundesministerium des Innern (BMI), der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB), das BISp, das Institut für Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES), das Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT), Trainerakademie sowie Vertreter der Bundessportfachverbände, Olympiastützpunkte und 2 Wissenschaftler angehören, das „Strategische Forschungsprogramm für das Wissenschaftliche Verbundsystem im Leistungssport 2008 bis 2016“ verabschiedet. Dieses Programm bildet die Grundlage für die Forschungsförderung im Rahmen des WV. Die Umsetzung und Förderung der WV-Projekte beginnt im Jahre 2009.

Ein wesentliches Anliegen des Bundesinstituts für Sportwissenschaft ist es, die Transparenz in der Forschungsförderung weiterzuentwickeln sowie die sportwissenschaftlichen Erkenntnisse bekannt zu machen und diese in die Spitzensportpraxis zu transferieren. Hierzu einen Beitrag zu leisten ist auch der Hauptzweck dieser Publikation.

Mit den wissenschaftlichen Berichten aus den abgeschlossenen Forschungsvorhaben in Kurzform entsprechen wir einem Anliegen von Sportpraktikern und Wissenschaftlern, die so auf Forschungsergebnisse und -trends hingewiesen werden sollen.

Die Gliederung der wissenschaftlichen Kurzberichte in „Medizin und Naturwissenschaften“, „Sozial- und Verhaltenswissenschaften“ und „Sporttechnologie“ hat sich bereits in den beiden vorangegangenen Ausgaben des „BISp-Jahrbuch Forschungsförderung“ (2005/06 und 2006/07) bewährt und wird daher in diesem Jahrbuch beibehalten. Auch in diesem Band wird auf die Unterscheidung zwischen Forschungs- und Betreuungsprojekten verzichtet.

Im Kapitel „Medizin und Naturwissenschaften“ werden 39 abgeschlossene Forschungsprojekte vorgestellt, im Bereich „Sozial- und Verhaltenswissenschaften“ sind es 10 Projekte und auf dem Gebiet der „Sporttechnologie“ werden 3 Vorhaben dargestellt.

An dieser Stelle möchte ich mich bei all denen bedanken, die uns bei dieser Arbeit geholfen und unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt dabei den Mitgliedern der beteiligten Fachgremien für ihr ehrenamtliches Engagement.

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen wie immer alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesinstituts für Sportwissenschaft gerne zur Verfügung.

Auf der Homepage des BISP www.bisp.de (Rubrik „Über uns“) finden Sie die gewünschten Kontaktdaten sowie weiterführende Informationen.

Jürgen Fischer

Direktor des
Bundesinstituts für Sportwissenschaft